

Niederschrift
über den öffentlichen Teil der 18. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Kreistages
am 23.09.2020
in Rotenburg (Wümme), Aula des Ratsgymnasiums, Gerberstraße 14

Teilnehmer:

Mitglieder des Kreistages

Kreistagsvorsitzender Abg. Hans-Heinrich Ehlen
Landrat Hermann Luttmann
Abg. Robert Abel
Abg. Jens Behrens
Abg. Jürgen Borngräber
Abg. Klaus Brodersen
Abg. Kurt Buck
Abg. Reinhard Bussenius
Abg. Heinz-Friedrich Carstens
Abg. Lothar Cordts
Abg. Elisabeth Dembowski
Abg. Angelika Dorsch
Abg. Erich Gajdzik
Abg. Ute Gudella-de Graaf
Abg. Wolfgang Harling
Abg. Harald Hauschild
Abg. Dr. Karsten Hoffmann
Abg. Eike Hendrik Holsten
Abg. Gerhard Holsten
Abg. Dr. Heinz-Hermann Holsten
Abg. Michaela Holsten
Abg. Ursula Hoppe
Abg. Hans-Jürgen Krahn
Abg. Matthias Kröger
Abg. Volker Kullik
Abg. Hartmut Leefers
Abg. Ingolf Lienau
Abg. Reinhard Lindenberg
Abg. Rolf Lüdemann
Abg. Uwe Lüttjohann
Abg. Klaus Mangels
Abg. Günther Nase
Abg. Gerhard Oetjen
Abg. Frank Peters
Abg. Bernd Petersen

Abg. Marco Prietz
Abg. Dr. Klaus Rinck
Abg. Erika Schmidt
Abg. Bernd Sievert
Abg. Rainer Sommermann
Abg. Ulrich Thiar
Abg. Thea Tomforde
Abg. Reinhard Trau
Abg. Elke Twesten
Abg. Christian Winsemann
Abg. Bernd Wölbern

Verwaltung

Herr Dr. Torsten Lühring (Dez. IV)
Herr Sven Höhl (Dez. I)
Frau Heike von Ostrowski (Dez. II)
Frau Imke Colshorn (Dez. III)
Frau Susanne Schwandt (Amt 10)
Frau Monika Trau (Amt 10)
Herr Jochen Twiefel (Amt 10)

Entschuldigt:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Claus Aselmann
Abg. Nils Bassen
Abg. Heike Behr
Abg. Ernst Behrens
Abg. Doris Brandt
Abg. Hans-Joachim Jaap
Abg. Klaus Manal
Abg. Dr. Marco Mohrmann
Abg. Lars Rosebrock

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2** Feststellung der Tagesordnung
- 3** Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung des Kreistages am 15.07.2020
- 4** Bericht über wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses
- 5** Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 6** Verpflichtung eines Kreistagsabgeordneten gemäß § 60 NKomVG
Vorlage: 2016-21/1051
- 7** Restrukturierung der OsteMed Kliniken und Pflege GmbH
- 7.1** Gesellschaftsrechtliche Neuorganisation des Bereiches Altenhilfe
Vorlage: 2016-21/1013
- 7.2** Investitionsfinanzierung am Klinikstandort Bremervörde
Vorlage: 2016-21/1012
- 8** Besetzung von Ausschüssen und Gremien
Vorlage: 2016-21/1049
- 9** Dritte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Rotenburg (Wümme)
Vorlage: 2016-21/1044
- 10** Anstaltsbeirat für die Justizvollzugsanstalt (JVA) Bremervörde, hier: Aufstellung der Vorschlagsliste für die Amtszeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2024
Vorlage: 2016-21/1048
- 11** Haushaltsüberschreitung über 200.000,- €; hier: Erneuerung K 102 Bremervörde - Gnarnenburg
Vorlage: 2016-21/1038
- 12** Ergänzendes Planfeststellungsverfahren Deponie Haaßel – wasserrechtliches Einvernehmen
Vorlage: 2016-21/1025
- 13** Verordnung über die Festsetzung des Überschwemmungsgebietes der Bever
Vorlage: 2016-21/1016
- 14** Anfragen
- 15** Einwohnerfragestunde

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Kreistagsvorsitzender Ehlen eröffnet die Sitzung um 9.00 und stellt fest, dass der Kreistag nach ordnungsgemäßer Einladung beschlussfähig ist.

Kreistagsvorsitzender Ehlen begrüßt die Abgeordneten, die Zuhörerinnen und Zuhörer, die Vertreter der Presse und der Verwaltung. Die Abgeordneten Aselmann, Bassen, Behr, Ernst Behrens, Brandt, Jaap, Manal, Dr. Mohrmann und Rosebrock fehlen entschuldigt.

Anschließend bittet **Kreistagsvorsitzender Ehlen** die Mitglieder des Kreistages darum, sich zum Gedenken an die am 12.08.2020 verstorbene Abgeordnete Kerstin Klabunde von ihren Plätzen zu erheben.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Landrat Luttmann erklärt, die zu Tagesordnungspunkt 6 vorgesehene Pflichtenbelehrung eines Kreistagsabgeordneten werde in der Tagesordnung vorgezogen und vor TOP 3 behandelt.

Die Tagesordnung wird einstimmig in der vorstehenden Reihenfolge festgestellt.

Anschließend wird Tagesordnungspunkt 6 behandelt.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung des Kreistages am 15.07.2020**

Beschluss:

Die Niederschrift über die 17. Sitzung des Kreistages am 15.07.2020 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	43
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	3

Punkt 4 der Tagesordnung: **Bericht über wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses**

Der **Landrat** berichtet wie folgt:

Seit der letzten Kreistagssitzung am 15.07.2020 sei der Kreisausschuss am 17.09.2020 zu einer Sitzung zusammengetreten. Neben Vergabe-, Vertrags- und Personalangelegenheiten seien im Wesentlichen Empfehlungen für die heutige Kreistagssitzung beschlossen worden. Es seien folgende Beschlüsse von allgemeiner Bedeutung gefasst worden:

1. Der Annahme der Zuwendung von 1.000,00 € vom Lions Hilfswerk Ottersberg-Wümmen e.V. für das Frauenhaus des Landkreises Rotenburg (Wümmen) wird zugestimmt.

2. Die Gemeinden Elsdorf, Hepstedt und Stemmen sowie die Stadt Zeven erhalten für ihre Verkehrssicherheitsmaßnahmen jeweils einen Zuschuss in Höhe von einem Drittel der Anschaffungs- und Herstellungskosten.
3. Der Stiftung Bachmann-Museum wird zum Ausgleich eines Defizits aufgrund der Coronavirus-Pandemie für das Haushaltsjahr 2020 ein zusätzlicher Zuschuss in Höhe von 20.000 Euro gewährt.
4. Stornokosten für Ferienfreizeiten, welche nach der Verwaltungshandreichung „*Förderung der Jugendarbeit*“ in 2020 gefördert werden sollten, aber aufgrund der coronabedingten Situation abgesagt wurden, werden übernommen.
5. Ab dem 01.09.2020 wird bis zum 30.06.2023 Herr Wilhelm Kaiser zum Landschaftswart für das Gebiet der Samtgemeinde Sittensen bestellt.
6. Herr Marcus Oberstedt wird neuer Amtsleiter des Schulverwaltungs- und Kulturamtes.

Punkt 5 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

Landrat Luttmann berichtet wie folgt:

1. Der Kreistag hatte in der Sitzung am 15.07.2020 beschlossen, dass von der Kreisverwaltung geeignete Stellen und Plätze im Umfeld von kreiseigenen Gebäuden ermittelt werden, die für die Anbringung von Schildern der Aktion „*Respekt! Kein Platz für Rassismus*“ in Betracht kommen. Nach Prüfung der in Frage kommenden Gebäude (*ohne kreiseigene Schulen*) schlage er die folgenden Liegenschaften vor:

Rotenburg (Wümme)

- 1) Kreishaus
- 2) Gesundheitsamt
- 3) Weicheler Damm
- 4) Straßenmeisterei
- 5) Deponie Rehr
- 6) Kreismusikschule

Zeven

- 7) ehem. Schwesternschule
- 8) Schülerwohnheim
- 9) Feuerwehrtechnische Zentrale

Bremervörde

- 10) Kreishaus
- 11) Kreisarchiv
- 12) Straßenmeisterei Sandbostel
- 13) Gesundheitsamt

Es handele sich um Standorte, die sich im Eigentum des Landkreises befinden würden und in denen keine weiteren Institutionen tätig seien.

Sobald über die Standorte entschieden worden sei, könnten die entsprechenden Schilder bestellt werden. Eine Terminabstimmung für die Einweihungszeremonie und Übergabe der Schilder könne zu Ende Oktober avisiert werden.

2. Mit E-Mail vom 22.09.2020 habe der Vorsitzende der AFR-Fraktion, Abg. Dr. Hoffmann, mitgeteilt, dass die Fraktion mit Beschluss vom 21.09.2020 den Namen "AFR" abgelegt habe und ab sofort unter dem Namen "Freie Konservative" weiterarbeiten werde. Sonstige personelle oder organisatorische Änderungen würden sich nicht ergeben.
3. Aktuell gebe es 27 aktiv mit dem Corona-Virus infizierte Personen im Landkreis. Davon würden 16 Personen im Zusammenhang mit den Vorgängen in der Christengemeinde in der Samtgemeinde Tarmstedt stehen, in 7 Fällen sei der Ursprung der Infektion bisher nicht bekannt. Im Landkreis gebe es aktuell ein dynamisches Pandemiegeschehen. Man könne nicht mehr davon ausgehen, im Kreisgebiet keine infizierte Person zu treffen. Deswegen appelliere er erneut an die Bevölkerung, die verordneten Maßnahmen ernst zu nehmen und die AHA-Regeln (Abstand, Hygiene und Alltagsmaske tragen) einzuhalten. Unter anderem seien eine Lehrerin an der KGS Sittensen, Schüler in der Grundschule Tarmstedt, eine Person in der Tagespflege Zeven der OsteMed sowie eine Erzieherin in der Kita Hassendorf erkrankt. Im Gesundheitsamt würden die Ermittlungen im Rahmen des Kontaktpersonenmanagements auf Hochtouren laufen. Zur Zeit würden sich 104 Personen in Quarantäne befinden. Weil die Mitarbeiter/innen im Gesundheitsamt im Bereich Infektionsschutz voll ausgelastet seien, könnten die Schuluntersuchungen nicht wie geplant durchgeführt werden.

Hinweis: Tagesordnungspunkt 6 wurde vor Tagesordnungspunkt 3 behandelt.

Punkt 6 der Tagesordnung: **Verpflichtung eines Kreistagsabgeordneten gemäß § 60 NKomVG**
Vorlage: 2016-21/1051

Landrat Luttmann erklärt, der in den Kreistag nachgerückte Abgeordnete Harald Hauschild sei bereits auf die sich aus den §§ 40 bis 42 NKomVG ergebenden Pflichten (Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungsverbot, Vertretungsverbot) hingewiesen worden. Der **Landrat** weist den Abgeordneten Hauschild auf seine Verpflichtung hin, seine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch wahrzunehmen.

Punkt 7 der Tagesordnung: **Restrukturierung der OsteMed Kliniken und Pflege GmbH**

Kreistagsvorsitzender Ehlen schlägt vor, die TOP 7.1 und 7.2 gemeinsam zu beraten und anschließend getrennt voneinander abzustimmen.

Hierzu besteht im Kreistag Einvernehmen.

Abg. Gajdzik führt aus, die heutige Entscheidung sei wichtig für die medizinische Versorgung im Landkreis. Es gehe um die Ausgliederung der Altenpflegebereiche in eine eigene Gesellschaft. Dazu sei eine Vereinbarung mit dem Betriebsrat getroffen und ein Ausgleich für die Beschäftigten vereinbart worden. Das vom Kreistag am 11.04.2018 beschlossene Strukturkonzept sehe u. a. auch eine Neuausrichtung der stationären Altenpflege vor. Dies sei notwendig wegen der Konkurrenz von privat geführten Einrichtungen und dem zunehmenden Kostendruck auch in diesem Bereich. Um den Bestand der Altenpflegeeinrichtungen langfristig zu sichern, seien neue Strukturen in der Gesellschaft notwendig. Auch die Realisierung der Fremdfinanzierung der vorgesehenen Investitionen würde eine klare Struktur der Gesellschaft erforderlich machen. Dies solle im Rahmen einer Kettenausgliederung erfolgen. Es würden die bisher in Bremervörde von der OsteMed Kliniken und Pflege GmbH an die Altenpflegeeinrichtung verpachteten Grundstücke und vermieteten Gebäude auf die OsteMed Senioren- und Pflege GmbH übertragen. Durch das vorgesehene Verfahren könne die erneute Zahlung von Grunderwerbssteuer vermieden werden. Wichtig sei, dass die Überleitung des

Personals in die Gesellschaft mit Zustimmung des Betriebsrates gelungen sei. Hierdurch werde sich keiner der Beschäftigten verschlechtern. Das gesamte Vorgehen sei mit der Kommunalaufsicht des Landes abgestimmt und solle rückwirkend zum 01.01.2020 in Kraft treten. Er dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der OsteMed sowie der Geschäftsführung und dem Landrat und Kreisrat Höhl für ihr Engagement und bittet um Zustimmung zum Beschlussvorschlag zu TOP 7.1.

Zum TOP 7.2 erläutert **Abg. Gajdzik** den Hintergrund für die geplanten Investitionen am Standort Bremervörde. Die Entscheidung über eine Landesförderung im Nieders. Landesplanungsausschuss habe sich lange verzögert. In der Zwischenzeit seien die Baukosten angestiegen und vor Ort seien die Planungen konkretisiert worden. Dabei seien weitere zusätzlich notwendige Maßnahmen z. B. beim Brandschutz sichtbar geworden. Deswegen seien die Investitionskosten um ca. 10 Millionen Euro gestiegen. Das Land habe daraufhin signalisiert, seine Förderung zu erhöhen. Schließlich habe der Landesplanungsausschuss beschlossen, die Investitionsmaßnahmen mit nunmehr 31 Millionen Euro zu fördern (6 Millionen Euro mehr als ursprünglich zugesagt). Der Anteil des Landkreises würde sich dann um 4 Millionen Euro auf insgesamt 15 Millionen Euro erhöhen. Eine Verschiebung der Maßnahmen wäre nicht sinnvoll, diese sollten zügig umgesetzt werden. Diese beachtlichen Investitionen seien wichtig, damit die medizinische Versorgung der Bevölkerung weiter sichergestellt werde. Er bittet um Zustimmung zum Beschlussvorschlag.

Abg. Lindenberg führt aus, als Vertreter des Landkreises in der Gesellschafterversammlung der OsteMed sehe er seine Aufgabe darin, die medizinische Versorgung der Bevölkerung und die Altenpflege im Landkreis zu sichern. Die vorgesehene Ausgliederung würde für die Beschäftigten einige Vorteile bieten. Er vertritt die Ansicht, dass private Betreiber von Kliniken/Krankenhäusern vom Gesetzgeber bevorzugt würden. Deswegen sei es wichtig, dass die Strukturen eines kommunalen Krankenhauses angepasst würden. Ohne Zuschüsse würde bei kommunalen Krankenhäusern gar nichts gehen. Manchmal sei es schwer, bei Entscheidungen das Patientenwohl nicht hinter finanziellen Interessen zurückstehen zu lassen. Der Landkreis habe aber keinen Zwang, mit dem Krankenhaus für Gewinne zu sorgen. Die Angebote könnten aufrechterhalten werden, auch wenn sie nicht voll ausgelastet seien. Die Zusammenarbeit mit den Elbe-Kliniken in der Gesellschaft bezeichnet er als partnerschaftlich. Dies sei mit der SANA anders gewesen. Gemeinsam mit den Elbe-Kliniken sei man dabei, die notwendigen Investitionen zu tätigen und damit die Angebote zu verbessern. Man habe keine andere Wahl, wenn weiter eine gute gesundheitliche Versorgung gegeben sein solle. Er bittet um Zustimmung.

Abg. Bussenius bezeichnet dies als eine komplexe Angelegenheit, in der die Verwaltung gute Arbeit geleistet habe. Es würde Verbesserungen bei den Angeboten der Altenpflege in Zeven und Bremervörde geben. Er begrüßt, dass der Betriebsrat dem Vorhaben zugestimmt habe und kein Beschäftigter Einbußen hinnehmen müsse. Aber vielleicht würde bei einigen Beschäftigten der Arbeitsplatz in der Gesellschaft künftig nicht mehr am gleichen Ort sein. Hier müssten vertretbare Lösungen gefunden werden. Er bittet um Zustimmung zum Beschlussvorschlag zu TOP 7.1.

Zum Tagesordnungspunkt 7.2 führt **Abg. Bussenius** aus, viele Krankenhäuser würden rote Zahlen schreiben. Gerade kommunale Krankenhäuser müssten attraktiv für die Patienten sein. Zwar seien die Kosten für die Investitionsmaßnahmen gestiegen, aber auch das Land habe seinen Zuschuss angehoben. Die vorgesehene Modernisierung sei insgesamt ein Gewinn, dadurch werde die Klinik Bremervörde auch attraktiver für Ärzte. Aber man dürfe auch das MVZ in Zeven nicht vergessen. Dort sei die Entwicklung noch nicht abgeschlossen und wenn nötig, würde auch das MVZ unterstützt werden.

Landrat Luttmann erklärt, die Aussagen des Abg. Lindenberg zur Situation der Krankenhäuser könne er zum großen Teil nicht teilen. Die jetzige Situation habe viele Gründe.

Abg. Lienau sieht nicht, dass private Betreiber in jedem Fall ein Haus effektiver führen könnten als eine Kommune. Dies könne man auch daran erkennen, dass vielfach zunächst privatisierte Leistungen wieder zurück in öffentliche/kommunale Trägerschaft geführt würden. Es sei sinnvoll, wenn der Landkreis die Altenhilfeeinrichtungen weiter betreiben würde.

Punkt 7.1 der Tagesordnung: **Gesellschaftsrechtliche Neuorganisation des Bereiches
Altenhilfe**
Vorlage: 2016-21/1013

Kreistagsvorsitzender Ehlen trägt den Beschlussvorschlag vor.

Beschluss:

Die Vertreter des Landkreises in den Gremien der OsteMed Kliniken und Pflege GmbH und der OsteMed Service GmbH werden angewiesen, in den jeweiligen Gesellschafterversammlungen der dargestellten Neuorganisation, zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	45
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

Punkt 7.2 der Tagesordnung: **Investitionsfinanzierung am Klinikstandort Bremervörde**
Vorlage: 2016-21/1012

Beschluss:

Der Landkreis beteiligt sich an der Investitionsmaßnahme für die Klinik Bremervörde (Gesamtvolumen 46,5 Mio. €) mit einem Anteil von 15,5 Mio. €; das Land Niedersachsen übernimmt einen Anteil von 31,0 Mio. €. Die Finanzierung des über den bisherigen Landkreisanteil von 11,5 Mio. € hinausgehenden Anteils von 4 Mio. € erfolgt aus den nicht verbrauchten und noch zur Verfügung stehenden Mitteln aus dem Strukturkonzept 2016 für den Standort Bremervörde.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	45
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

Punkt 8 der Tagesordnung: **Besetzung von Ausschüssen und Gremien**
Vorlage: 2016-21/1049

Kreistagsvorsitzender Ehlen erläutert kurz den Hintergrund der vorgesehenen Umbesetzungen in den Ausschüssen.

Beschluss:

Die personelle Besetzung der Ausschüsse wird wie folgt neu festgestellt:

Schulausschuss

Mitglied

Abgeordneter Harald Hauschild,
Seedorf-Godenstedt

Ausschuss für Umwelt und Planung

Mitglied

Abgeordneter Harald Hauschild,
Seedorf-Godenstedt

Jugendhilfeausschuss

Stellvertretendes Mitglied

Abgeordneter Harald Hauschild,
Seedorf-Godenstedt

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 46
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Punkt 9 der Tagesordnung: **Dritte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Rotenburg (Wümme)**
Vorlage: 2016-21/1044

Landrat Luttmann führt aus, die ortsüblichen Bekanntmachungen des Landkreises müssten nach der derzeit geltenden Regelung der Hauptsatzung in den drei Tageszeitungen bekannt gemacht werden. Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie hätten die vom Land Niedersachsen erlassenen Verordnungen schnellstmöglich auch im Kreisgebiet durch eine Allgemeinverfügung des Landkreises umgesetzt werden müssen. Hier habe sich gezeigt, dass dies mit der notwendigen Veröffentlichung in den drei Zeitungen nicht immer möglich gewesen sei. Um dies künftig schneller umsetzen zu können, solle nun die Hauptsatzung so geändert werden, dass ortsübliche Bekanntmachungen auf der Internetseite des Landkreises bekannt gemacht werden. In den drei Tageszeitungen werde auf diese Bekanntmachung hingewiesen.

Der **Landrat** weist darauf hin, dass für den Beschluss zur Änderung der Hauptsatzung eine qualifizierte Mehrheit erforderlich sei.

Beschluss:

Die anliegende 3. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Rotenburg (Wümme) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 46
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Punkt 10 der Tagesordnung: **Anstaltsbeirat für die Justizvollzugsanstalt (JVA) Bremervörde, hier: Aufstellung der Vorschlagsliste für die Amtszeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2024**
Vorlage: 2016-21/1048

Kreistagsvorsitzender Ehlen weist darauf hin, dass nach der Sitzung des Kreisausschusses die CDU/WFB/FDP-Gruppe Frau Dr. Silke Fricke und die SPD-Fraktion den Kreistagsabgeordneten Klaus Manal zur Aufnahme in die Vorschlagsliste benannt hätten. Er stellt die Beschlussempfehlung des Kreisausschusses mit den beiden ergänzenden Vorschlägen zur Abstimmung.

Beschluss:

In die Vorschlagsliste zur Berufung in den Anstaltsbeirat der JVA Bremervörde werden aufgenommen:

1. Gajdzik, Erich
2. Petersen, Bernd
3. Oetjen, Gerhard
4. Fricke, Silke, Dr.
5. Brandt, Doris
6. Manal, Klaus

sowie zwei weitere von der Stadt Bremervörde vorzuschlagende Personen, die nach Möglichkeit paritätisch besetzt sein sollen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	46
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 11 der Tagesordnung: **Haushaltsüberschreitung über 200.000,- €; hier: Erneuerung K 102 Bremervörde - Gnarrenburg**
Vorlage: 2016-21/1038

Landrat Luttmann erklärt, die sog. „Moorautobahn“ sei in einem schlechten Zustand. Es bestehe nun die Möglichkeit, schon 2020 mit der Maßnahme zu beginnen.

Beschluss:

Für die Ausschreibung des Ausbaus der K 102 Bremervörde – Gnarrenburg km 8,40 bis km 10,30 werden im Finanzhaushalt unter der Haushaltsposition Nr. 26 „Baumaßnahmen“ im Teilhaushalt 8 im Produkt 54.2.01 „Kreisstraßen“ überplanmäßig 200.000,- € als Investitionsauszahlung bereitgestellt.

Die Deckung erfolgt in gleicher Höhe über Minderauszahlungen im Finanzhaushalt unter der Haushaltsposition Nr. 13 „Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen“ im Teilhaushalt 8 im Produkt 54.2.01 „Kreisstraßen“.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	46
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 12 der Tagesordnung: **Ergänzendes Planfeststellungsverfahren Deponie Haaßel – wasserrechtliches Einvernehmen**
Vorlage: 2016-21/1025

Beschluss:

Zu dem Schreiben des Staatlichen Gewerbeaufsichtsamtes Lüneburg vom 17.07.2020 hinsichtlich des Einvernehmens zu einer wasserrechtlichen Erlaubnis für die Deponie Haaßel wird die anliegende wasserwirtschaftliche Stellungnahme beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	40
Nein-Stimmen:	4
Enthaltung:	2

Punkt 13 der Tagesordnung: **Verordnung über die Festsetzung des Überschwemmungsgebietes der Bever**
Vorlage: 2016-21/1016

Beschluss:

Die Verordnung zur Festsetzung des Überschwemmungsgebietes der Bever wird in der vorliegenden Form beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	46
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 14 der Tagesordnung: **Anfragen**

Landrat Luttmann führt aus, der Abg. Lindenberg habe mit E-Mail vom 21.09.2020 folgende Anfrage gestellt:

„*Sachverhalt*

Die Bremervörder Zeitung hat am 17. 9. 2020 über einen Beschluss zur Deponieplanung des Landkreises Cuxhaven berichtet.

Der dortige Kreistag hat in seiner Sitzung am 20. 5. 2020 unter TOP 16 (bei 2 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen) beschlossen, ein Standortsuchverfahren für eine Deponie der Klasse 1 in Gang zu setzen. Außerdem soll geprüft werden, ob eine landkreisübergreifende Standortsuche zusammen mit Nachbarlandkreisen möglich ist.

Der Landkreis Rotenburg hat im RROP unter Punkt 4.3. Ziffer 2 seinerseits festgelegt, dass zur Sicherung von Deponiekapazitäten die Beteiligung an einem Standort gemeinsam mit einer benachbarten Gebietskörperschaft angestrebt wird.“

Dazu habe der Abg. Lindenberg drei Fragen gestellt, die wie folgt beantwortet würden.

Frage 1. Hat es bisher Kontakte oder Anfragen in Bezug auf eine mögliche gemeinsame Standortsuche gegeben?

Antwort: Nein, eine Abfrage bei den zuständigen Fachämtern hat ergeben, dass sich der Landkreis Cuxhaven bisher in dieser Angelegenheit nicht an uns gewandt hat. Übrigens auch nicht an meinen Allgemeinen Vertreter oder mich.

Frage 2 a) Falls ja, wie hat die Kreisverwaltung geantwortet?

Antwort: entfällt

Frage 2 b) Falls nein, wie würde die Kreisverwaltung unter Berücksichtigung des RROP antworten?

Antwort: Die Beantwortung würde selbstverständlich auf Basis der Kreistagsbeschlüsse vom 29.04.2020 zum RROP und vom 20.12.2017 zum Abfallwirtschaftskonzept erfolgen.

Frage 3. Beabsichtigt die Kreisverwaltung, den Kreistag vor einer Antwort zu beteiligen?

Antwort: Ich beabsichtige nicht, bei Fragen dieser Art einen Kreistagsbeschluss herbeizuführen und würde es wie sonst auch bei einer Unterrichtung im Anschluss belassen.

Punkt 15 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde

Nachdem keine Einwohnerfragen gestellt werden, schließt **Kreistagsvorsitzender Ehlen** den öffentlichen Teil der Kreistagssitzung.

Die Zuhörer und die Vertreter der Presse verlassen den Sitzungsraum.

gez. Ehlen

Kreistagsvorsitzender

gez. Luttmann

Landrat

gez. Twiefel

Protokollführer